[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gegründet 1875 90. Jahrgang
Erscheint jeden Mittwoch
Textredaktion: Franz Mächler, Rorschach
Bildredaktion: Guido Schmezer,
Postfach 260, Bern 2 Transit
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, Rorschach

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Herr Schüüch

Herr Schüüch hat sich vorgenommen, im neuen Jahr nicht mehr schüchtern zu sein. Seine erste kühne Tat besteht darin, daß er eine ihm vom Chef geschenkte Schachtel Zigarren gegen eine Flasche Kräuterschnaps umtauschen will. Unglücklicherweise bemerkt er ausgerechnet im Augenblick, da er die Schachtel ausgepackt hat, wie sein Chef das Geschäft betritt, weshalb er sich gezwungen sieht, mit lauter Stimme zu sagen: «Bitte geben Sie mir doch noch eine Schachtel von diesen ausgezeichneten Zigarren!» – Auf dem Heimweg – mit zwei Schachteln Zigarren unter dem Arm – erwägt Herr Schüüch folgende drei Möglichkeiten: 1. Er gesteht seinem Chef, daß er Nichtraucher ist. 2. Er versucht, Raucher zu werden. 3. Er eröffnet ein Zigarrengeschäft – denn weitere 14 Schachteln hat er bereits zuhause versteckt.